

07.12.2009

## **Erste Informationen zur politischen Arbeit**

Hier nun zum Einstieg einige erste Informationen zu meiner politischen Arbeit.

Ich bin seit Oktober 2002 Mitglied des Deutschen Bundestages. Bei der Bundestagswahl 2009 bin ich erneut über den 4. Platz der Landesliste Niedersachsen von Bündnis 90/ Die Grünen in den Bundestag gewählt worden. In dieser Legislaturperiode bin ich stellvertretender Vorsitzender des Bundestagsausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Außerdem bin ich Sprecher für Welternährung der Grünen Bundestagsfraktion und Leiter der grünen AG Globalisierung. In der vergangenen Legislaturperiode war ich Vorsitzender des Bundestagsausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Als Entwicklungspolitiker und Leiter der AG Globalisierung setze ich mich besonders für die Überwindung des Welthungerproblems ein. Es ist ein Skandal ersten Ranges, dass mittlerweile mehr als eine Milliarde Menschen bedrohlich chronisch unterernährt sind, obwohl weltweit genug geerntet wird. Ich engagiere mich für eine Globalisierung mit menschlichem Antlitz, für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung mit klaren "Spielregeln" und starken ökologischen und sozialen Leitplanken. Die Herausforderung besteht darin, unsere Wirtschaftsweise so zu verändern, dass alle Menschen auf dieser Welt in Sicherheit und Würde leben können - in Respekt vor der gesamten Schöpfung und in Verantwortung vor nachfolgenden Generationen.

Als Abgeordneter des Wahlkreises Aurich-Norden-Emden setze ich mich dafür ein, dass Ostfriesland zu einer Modellregion für Erneuerbare Energien, sanften Tourismus und eine von bäuerlichen Familienbetrieben geprägte nachhaltige Landwirtschaft wird. Ich will mich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass der geplante Bau von Kohlekraftwerken gestoppt wird. Diese Dreckschleudern passen nicht in unsere Region und sind sowohl aus ökologischen als auch aus ökonomischen Gründen nicht zu verantworten. Ein weiteres Brennpunktthema in unserer Region ist die Krise der Landwirtschaft. Besonders die Milchbauern brauchen endlich Rückenwind! Ich setze mich für eine flexible Milchmengenregulierung, Soforthilfen und die Förderung regionaler Qualitätsprodukte ein.

In was für einer Welt, in was für einem Ostfriesland wollen wir leben?

Mehr dazu auf meinem Flyer zur Bundestagswahl 2009

(<http://www.thilo-hoppe.de/cms/files/dokbin/302/302127@de.pdf>).

Zurück zur STARTSEITE (<http://www.thilo-hoppe.de/cms/default/rubrik/0/34.html>).